

Jahresbericht 2018 der Präsidentin

Mein fünftes Vereinsjahr war deutlich ruhiger als das vorangehende, drum fasse ich mich heuer für einmal kurz.

Mitgliederbestand per 31.12.2018

Anzahl Aktivmitglieder:	21
Anzahl Passivmitglieder:	202
Eintritte:	-
Austritte:	-

Aktivitäten des Vorstandes

Der Vorstand traf sich im letzten Kalenderjahr zu vier ordentlichen Sitzungen. Hauptthemen in diesem Jahr waren die Suche nach einem neuen Vereinslokal sowie nach einer neuen Lösung für die Organisation des Sanitätsdienstes. Erstere gestaltete sich schwieriger, da viele verschiedene Möglichkeiten abgeklärt und gegeneinander abgewogen werden mussten. In der Zwischenzeit liegen zwei Nutzungsvereinbarungen mit der Gemeinde und Feuerwehr Homburg vor. Gezügelt wird Mitte März. Zweitere ergab sich durch eine glückliche Fügung: die designierte Materialverwalterin, Monika Zinecker, erklärte sich bereit, diese Aufgabe vorerst für zwei Jahre zu übernehmen. Ich bin überzeugt, dass wir in beiden Fällen gute Lösungen gefunden haben.

Am 17. März nahmen Danja Mazzini und ich an der fünften Erfa-Tagung des Kantonalverbandes in Weinfeldern teil. Hauptthemen waren der Sanitätsdienst und Rechtliche Herausforderungen für Samaritervereine - ein spannender Samstagvormittag.

Am 21. April besuchte ich alleine die Delegiertenversammlung des Kantonalverbandes in Altnau.

Pia Holenstein hat den Samariterverein an der GV von Kultur Homburg am 29. August vertreten. Am Kulturvereint vom 15. September haben diverse Vereinsmitglieder und ich unseren Verein vertreten.

Am 26. November nahm ich an der Präsidentenkonferenz in Diessenhofen teil und konnte wiederum viel Lehrreiches erfahren. Elfie Ehrat und Danja Goldinger begleiteten mich an diesen Anlass, der der Vorinformation über die Geschäfte an der Delegiertenversammlung dient.

Ehrungen

Anwärterin auf die Henry Dunant Medaille war in diesem Jahr in unserem Verein Silvia Bauer, die aber auf diese Auszeichnung verzichtete.

Ausblick

Die Arbeit des Vorstandes wird sich im ersten Halbjahr auf das Einrichten des neuen Vereinslokals sowie Materiallagers und die Einarbeitung der zwei neuen Vorstandsmitglieder konzentrieren. Ein grosses Fragezeichen, das uns vermutlich in der zweiten Jahreshälfte beschäftigen wird, ist für mich das „Wie weiter?“ mit der Help Steckborn.

Ach ja, und da wäre dann noch die Änderung des Vereinsnamens. Das finanzielle Loch und die ungewisse Zukunft des SSB sowie Äusserungen von Nachbarvereinen über mögliche Zusammenarbeit und -legungen sowie die Stilllegung des Vereins Steckborn-Berlingen lassen mich immer noch zweifeln, ob dies der richtige Moment ist, diese Geschichte voranzutreiben.

Ich blicke deshalb gespannt in die Zukunft und freue mich auf den neuen Wind, den die beiden neuen Vorstandsmitglieder bringen werden.

Dank

Mein Dank gebührt folgenden Personen/Organisationen:

- Unseren Samariterlehrerinnen und Kursleiterinnen Susi Heger und Danja Goldinger, ohne die unser Verein den Vereinszweck gar nicht erfüllen könnte
- meinen Vorstandskolleginnen, die mich in meinem fünften Amtsjahr tatkräftig unterstützt haben
- unseren Mitgliedern für den fleissigen Übungsbesuch und deren uneigennützigte Hilfeleistung bei Bedürftigen im Alltag oder in Notfällen
- unseren 202 Passivmitgliedern, die uns finanziell unterstützen sowie allen, die uns und unsere Dachorganisationen durch Spenden während der SamSam unterstützen
- den Behörden der Politischen Gemeinden Homburg und Herdern für die finanzielle Unterstützung sowie der Primarschule Homburg für die Zurverfügungstellung des Vereinslokals
- den Feuerwehren Homburg und Herdern für die gute Zusammenarbeit
- unserem Instruktor Andreas Zbinden für die Arbeit zugunsten unseres Vereins
- dem Kantonalvorstand für die Unterstützung in allen Belangen

Hörhausen, 21. Februar 2019

Andrea Heimberg Müller, Präsidentin